



Zeit der Trauer



DER LETZTE WILLE

Tipps rund um die digitale Nachlassverwaltung

WERTHEIM (RED). Soziale Netzwerke, E-Mail- oder Cloud-Dienste: Kaum jemand kommt noch ohne Online-Accounts aus. Doch was passiert mit den Konten nach dem Tod oder im Falle einer schweren Krankheit? Nur 13 Prozent der Internetnutzer haben laut einer Bitkom-Umfrage ihren digitalen Nachlass vollständig geregelt, 18 Prozent immerhin teilweise. Wie Nutzer dabei vorgehen sollten und was zu beachten ist, weiß Nicole Nebelung, Digitalexpertin von ERGO. Michaela Rassat, Juristin der ERGO Rechtsschutz Leistungs-GmbH, erklärt außerdem, welche Rechte Angehörige bezüglich der Accounts und Daten haben.

» Was bedeutet digitaler Nachlass?

Shoppen, chatten oder Online-Banking: Für die meisten Aktivitäten in der digitalen Welt müssen Nutzer einen Account anlegen. Mit jedem neuen Profil wächst die gespeicherte Datenmenge: Kontaktdaten, Fotos, Videos, Online-Bezahlkonten, Posts, E-Mails und vieles mehr. All das gehört zum digitalen

Nachlass – auch digitales Erbe genannt.

» Wem gehören die Daten ohne Nachlassregelung?

Der digitale Nachlass ist nur unzureichend gesetzlich geregelt, weshalb sich der Bundesgerichtshof (BGH) in seinem Urteil vom 12.7.2018 (Az. III ZR 183/17) damit beschäftigen musste. „Der BGH entschied, dass auch Nutzungsverträge für Social-Media-Accounts erhaltbar sind und Hinterbliebene Zugriff auf bestehende Konten erhalten dürfen“, so die Juristin von ERGO. In einem weiteren Beschluss vom 27.8.2020 machte der BGH noch klar, dass es zudem nicht ausreichend ist, den Hinterbliebenen beispielsweise einen USB-Stick mit den Daten des Accounts zu überlassen. „Laut Gericht müssen sich Erben in dem Account so bewegen dürfen, wie es der Nutzer zuvor konnte“, weiß Rassat. Ausgenommen ist aber die aktive Nutzung des Kontos, also beispielsweise das Posten von Statusmeldungen oder Bildern.

Quelle: Ergo Group

Gedanken zu Allerheiligen und Allerseelen

Wir Protestanten verehren nicht die „Heiligen“, denn auch der Frömmste bleibt ein schwacher, fehlbarer Mensch, und jeder Christ darf sich mit seinen Bitten, mit seinen Klagen direkt an Gott, den liebenden Vater wenden. Da braucht es keinen Vermittler. Doch hat auch die evangelische Konfession bedenkenswerte Zeugen des Glaubens anzubieten:

Der erfolgreiche Jugendpfarrer Wilhelm Busch, bitte nicht mit dem gleichnamigen Humoristen verwechseln, wuchs in einem religiösen Elternhaus auf, doch erschütterte der Erste Weltkrieg seinen Christenglauben. So viel Grauen, so viel Sinnlosigkeit – wo war da Gott? Doch Busch stumpfte nicht ab

wie seine Kollegen. Er gab sich nicht zufrieden mit dem Seelentröster Alkohol. Als einer seiner Kameraden fiel, zuckte es Busch durchs Hirn: „So jämmerlich zugrundegehen will ich nicht, so ganz hoffnungslos.“ Plötzlich fühlte er, wie das Evangelium helfen kann. Jesus Christus fasselte nicht von Vaterland und Pflichterfüllung.

Er starb elend am Kreuz und fühlte sich doch in Gottes Hand geborgen. Die Auferstehung Jesu strafte all die Lügen, die ihn für einen Fanatiker und Aufrührer, für einen Spinner gehalten hatten und so fand Busch mitten im Elend des Krieges seinen Weg zu Jesus.

Pfr. Dr. Christian Fuchs



Foto: pixabay

Ruhewald Frankenhöhe
Leutershausen

Ruhe finden in der Stille der Natur

Waldbestattung im Ruhewald Frankenhöhe

Führungen: (Anmeldung erforderlich)
Samstag 11.00 Uhr: 10. Dezember 2022
Mittwoch 16.00 Uhr: 02. November 2022
Tel: 09823/93024 | www.ruhewald-frankenhoe.de

Gräber sind

- Andenken an liebe Menschen
- Orte zum Trauern
- Teil Ihrer Familiengeschichte
- Zeichen von Wertschätzung, Respekt und Liebe
- Ausdruck unserer Kultur
- viel Arbeit

Gerne helfen wir Ihnen:

- Grabneuanlage mit Stauden, Gehölzen
- Gieß- und Pflegedienste auf vielen Friedhöfen
- saisonale Bepflanzung
- spezielle wasserspeichernde Graberde
- Grabgestecke und Trauerbinderei

blumen schwarz

www.blumen-schwarz.de
Rutzendorf 28 Sachsen b.A. 09827 6817

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9 - 18 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr



„TAG DES GRABSTEINS 2022“



Liebevolle Erinnerungen in Stein gemeißelt

LEUTERSHAUSEN (RED). Im Herbst sind Tage der Erinnerung zum Verlust eines geliebten Menschen für Millionen von Angehörigen außerordentlich wichtig. Dieses Jahr findet am Samstag, 15. Oktober 2022 der „Tag des Grabsteins“ statt, an diesem Datum steht der Gedenkstein einen Tag lang im Mittelpunkt. Seit bereits fünf Jahren können sich Interessierte bundesweit bei ihrem Steinmetz vor Ort über den Grabstein informieren, sei es zur möglichen Gestaltung, zu Preisen oder zur Geschichte des Grabsteins.

» Trauerrituale haben lange Tradition

Grabsteine haben sich in verschiedenen Kulturen und Religionen weltweit zu einem sichtbaren Zeichen des Andenkens und der Dankbarkeit entwickelt. Damals wie heute geben Rituale und Symbole Menschen Halt und Trost. Vor allem dann, wenn nur noch die Erinnerung lebt. Das Grab ist ein Ort der Erinnerung sowie ein Ort, an dem Trauer erlebt und verarbeitet werden kann. Der Besuch am Grab ist daher ein wichtiges und zentrales Trauerritual für die Trauerbewältigung.

Die Forschung hat zweifelsfrei nachgewiesen, dass Trauerrituale helfen, bei Verlust eines geliebten Menschen besser zurecht zu kommen. Diese Rituale sind ein Bedürfnis und können am Friedhof individuell gelebt werden, die meisten Menschen brauchen für ihre Trauer viel Zeit und einen geeigneten Ort. Eine personenbezogene Grabgestaltung, die den

menschlichen Bedürfnissen entgegenkommt und für Verstorbene noch „etwas tun zu können“, ist das, was sich Angehörige wünschen.

Eine Steinmetzwerkstatt, in der Grabsteine hergestellt werden, ist nicht automatisch ein trister Ort, im Gegenteil! Wer sich mit schönen Grabsteinen beschäftigt, hat in den letzten Jahren schon mitverfolgen können, dass schöne Gedenkzeichen heute durchaus auch modern und zeitlos zugleich sein können. Das Steinmetzhandwerk vereint Kreativität und handwerkliches Geschick zu einem einzigartigen Denkmal für Verstorbene.

» Initiator Hanel ist bekanntester deutscher Experte für die Grabmalgestaltung

Mit dem Tag des Grabsteins möchte Initiator und Friedhofsexperte Alexander Hanel nun dieses Zeichen der Erinnerung in den Mittelpunkt stellen.

Hanel, in deutschen Medien der meistgenannte Friedhofsexperte und Steinmetz, der ebenfalls den Friedhofskulturkongress, einen Fachkongress über die Zukunft der Friedhöfe, ins Leben gerufen hat, schuf mit Rokstyle das erste Fashionlabel für Grabsteine. Für dieses erhielt er zahlreiche

Preise für Innovation, Design, Nachhaltigkeit und Qualität, wie beispielsweise den German Brand Award, den German Design Award, den Plus X Award, den Bestattung Award und den Green Product Award. Seit 2022 zählt die Designmarke für Grabsteine zu Deutschlands großen Marken, ausgezeichnet vom German Design Council.

Erstmals wird der Tag des Grabsteins auch vom DNV (Deutscher Natursteinverband) offiziell unterstützt.

Mehr Informationen zum Tag des Grabsteins unter www.tag-des-grabsteins.de.



Beispielbild der modernen Grabsteinproduktion.

Foto: rokstyle

www.rokstyle.de

SCHLICHTE ELEGANZ

rokstyle®

Das erste Fashionlabel für Grabsteine

IHR EXKLUSIVER HÄNDLER VOR ORT

STEIN HANEL
GRABSTEINWERK

Josef-Hanel-Straße 1
91578 Leutershausen
Telefon: 09823 298
Telefax: 09823 8569
E-Mail: info@stein-hanel.de
www.stein-hanel.de

STEIN HANEL
GRABMALWELT

Äußerer Westring 2
91717 Wassertrüdingen
Telefon: 09832 7044560
Telefax: 09832 7044561
E-Mail: m.strobel@stein-hanel.de
www.stein-hanel.de